

PATIENTENINFORMATION:

## ImmuSeroForte

**Produktbezeichnung:** ImmuSeroForte

**Anwendungsgebiet:** Begleittherapie bei traditionellen Krebstherapien, wie Chemo- und Strahlentherapie, aber insbesondere auch unterstützend anzuwenden bei immunologischen und anderen alternativen Therapien zur Tumorbehandlung.

**Hinweis:** Für die Anwendung bei der Indikation Autoimmunerkrankung ist die Variante 'ImmuSeroForte Autoimmun' zu verordnen. Hierfür gibt es separate Beschreibungen.

### Betrachtung vorab

Krebs ist in den Industrieländern die zweithäufigste Todesursache nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Eine übliche Krebstherapie kann über 100.000 EURO pro Jahr kosten, je nach Krebsart. Eine Krebstherapie, je nach Art des Tumors, sollte individuell und möglichst personalisiert aufgebaut werden. In der Regel werden Zytostatika verabreicht, die sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten bewährt haben. Anhand von pharmazeutischen Studien werden, idealerweise und je nach entdeckter Krebsart, die am besten wirkenden Medikamente verschrieben und zusammengefügt. Die Wirkungen dieser Medikamente (Zytostatika) sind bei jedem Betroffenen dennoch unterschiedlich, durch die Nebenwirkungen fallen z.B. dem einen die Haare aus oder der andere blutet aus allen Körperöffnungen. Es gibt aber auch Betroffene, die kaum oder keine Nebenwirkungen verspüren. Jede Krebserkrankung verläuft anders. Auch jeder Arzt hat seine eigene Betrachtungsweise, wenn er aus der Vielfältigkeit der Therapiemöglichkeiten, solange sie in das Krankenversicherungssystem passen, das auswählt und dosiert, was er für den zu behandelnden Patienten für angebracht, zielführend, praktikabel hält. Letztlich orientiert sich ein Behandler an seinen Erfahrungswerten und ggf. an Neuerungen aus Studien der Pharmaindustrie.

### Ausblick

Das hier nachfolgend beschriebene ImmuSeroForte besitzt die Fähigkeit, genau diese, bei Standardtherapien auftretenden Nebenwirkungen zu mildern oder diese sogar ausbleiben zu lassen. Die Zusammensetzung des ImmuSeroForte basiert auf Anwendungsbeobachtungen und auf viele tausend Einzelstudien, die belegen, welche Wechselwirkungen und nützliche Einzelwirkungen die jeweiligen Inhaltsstoffe in der Krebstherapie haben können. Das Ziel einer Krebstherapie sollte die Reduzierung von Tumoren bzw. die Heilung von der Erkrankung sein – und das bei Erhaltung der Lebensqualität. Da nicht immer klar ist, wieviel Tumore oder Metastasen sich wirklich im Körper befinden, bleiben viele Medikamente weitgehend unwirksam. Mit dem nicht-chemischen Defekturzneimittel ImmuSeroForte haben wir ein Begleittherapie-Produkt geschaffen, das genau diese Merkmale mitbringt. Das in Deutschland hergestellte ImmuSeroForte wurde dafür entwickelt, den für die Krebstherapie wichtigen Zelltod in der Krebszelle herbeizuführen. Ebenfalls sind Zellregulatoren für die Apoptose (dem natürlichen Zelltod) zuständig, denn nur so können Standardtherapien oder auch die immunologischen Krebstherapien optimal wirken. Der Vorteil für den betroffenen Patienten liegt auf der Hand: Da es die vom behandelnden Mediziner verordnete Krebstherapie oftmals allein nicht schafft, den Tumor oder die Metastasen zu bekämpfen, für den Betroffenen deutlich ersichtlich an der Erweiterung der Behandlungszyklen und ggf. auch durch Verstärkung der Zytostatika in Dosis oder Zusammensetzung, können durch die Zusammensetzung der Wirkstoffe des ImmuSeroForte die Wirkungen der Krebstherapie optimierter den Tumor ausschalten. Auch einer Metastasen Bildung wirkt das ImmuSeroForte positiv entgegen, denn durch die Wirkstoffe wird die Metastasen Bildung mit unterdrückt. Die gestressten Zellen werden wieder in Einklang gebracht und synchronisiert. Die Bildung von freien Radikalen, der natürliche Zelltod und der Signalaustausch von Zellen werden hiermit angeregt und optimiert. Eine Tumorerkrankung ist immer eine Mutation von Zellen, die darüber den natürlichen und von der Evolution gewollten Zelltod unterdrückt. Eine Krebszelle kann theoretisch ewig leben, stets weiter mutieren und somit auch neue Metastasen bilden. Mit der Anwendung unseres ImmuSeroForte wird der natürliche Zelltod angeregt und die Signalgebung zwischen den mutierten Zellen gehemmt (dabei wird die Zelle quasi ausgehungert). Auch die Bildung von freien Radikalen wird durch das im ImmuSeroForte enthaltene Selen unterdrückt.



Fortsetzung

PATIENTENINFORMATION ImmuSeroForte

### **ImmuSeroForte und Chemotherapie**

Zytostatika können nur wirken, wenn im Körper verschiedene Prozesse in Gang gebracht werden oder aktiv arbeiten. Auch das eigene Immunsystem ist aktiv daran beteiligt den Tumor zu bekämpfen kann es aber nur, wenn es auch im Stande ist diese Aufgabe zu erfüllen. Da durch den Einsatz von Zytostatika das Immunsystem meist in Mitleidenschaft gezogen wird bzw. geschwächt wird haben Bakterien, Viren und auch der Tumor leichtes Spiel sich zu vermehren. Bei übersäuerten Patienten wirken auch keine Zytostatika, die Therapie verpufft ohne eine Wirkung der Tumor wächst weiter. Auch wenn die Signalgebung zwischen Zellen im Tumor unterbrochen oder unterdrückt wird, können Zellen nicht die Apoptose einleiten und Mutieren fleißig weiter. ImmuSeroForte bietet bei der Chemotherapie die optimale Synergie um den Signalaustausch zu fördern oder ggf. zu unterdrücken, hierfür sind verschiedene Proteine verantwortlich wie Caspasen zur Einleitung des Zelltodes der Tumorzelle, Calcineurin A ist ein Protein zu T-Zelleaktivierung und Apoptose Regulierung. Auch die Hitzeschockprotein 60 und 70 sind für die Regulierung der Krebszellen zuständig und helfen den Tumor zu zerstören.

### **ImmuSeroForte bei der Strahlentherapie**

Betrachtet man die vielen Nebenwirkungen einer Strahlentherapie, vor allem die bleibenden, ist es umso wichtiger, die Bestrahlung bei beabsichtigten medizinischen Effekt in Intensität und Dauer möglichst gering zu halten. Eine Bestrahlung, also eine medizinische Therapieform mit ionisierenden Strahlen, soll die Tumorzellen schädigen und zum Absterben bringen. Es gibt die lokale Bestrahlung und auch die Ganzkörperbestrahlung; beide Varianten haben das Ziel, eine zellzerstörende Wirkung zu erzielen. Oftmals wird die Strahlentherapie auch zur Vorbereitung auf eine Tumor-Operation genutzt, um den Tumor zu verkleinern, damit man ihn danach einfacher operativ entfernen zu können. Der begleitende Einsatz von ImmuSeroForte kann aufgrund der aktiven Wirkstoffe zur Folge haben, dass die Strahlendosis, über Intensität und Zeit, verringert werden kann. Durch die Kur mit ImmuSeroForte sterben die kranken Zellen den natürlichen Zelltod, die Signalgebung zwischen den Zellen wird optimiert und die gesunden Zellen werden geschützt. ImmuSeroForte kann eine optimale Begleittherapie zur Strahlentherapie sein aufgrund der Eigenschaft, die gesunden Zellen zu schützen und die erkrankten Zellen zum angestrebten Absterben zu veranlassen.

### **Immunologische Krebstherapie in Verbindung mit ImmuSeroForte**

Die postulierte Wirkung im ImmuSeroForte ist die Modulation des Immunsystems. Die einzigartige Kombination der Inhaltsstoffe, vor allem HSP 60 und 70, mit der bioverfügbaren Form des essentiellen Spurenelements Selen soll die körpereigene Immunabwehr aktivieren und das regenerative Potential der Zellen stimulieren. Die balancierende Wirkung kann pathogene Mechanismen durchbrechen und eine extensive Reaktion des Immunsystems verhindern. Die Kombination von immunologischen Krebstherapien, wie die Dendritische Zelltherapie, mit dem ImmuSeroForte wirkt aktivierend auf die natürlichen Killerzellen, Monozyten und Makrophagen. Gerade durch die Aktivierung von naiven Zellen im Immunsystem und der verbesserten Erkennbarkeit des Tumors und der Metastasen wird die Apoptose-Induktion gesteigert und können die tumorösen Zellen zerstört werden. Auch die Aktivierung von spezifischen Immunzellen wie die B- und T-Zellen wird hier positiv unterstützt.

### **Resümee**

Der individuelle Heilversuch mit dem ImmuSeroForte im Rahmen von Patienten-beobachtungen weltweit zeigte in der Krebsbekämpfung bei den verscheidenden Krebstherapiemaßnahmen u.a. folgende positive Effekte:

- Apoptose-Induktion virusinfizierter und tumoröser Zellen,
- Regulation allergischer und autoreaktiver Prozesse
- Aktivierung naiver Immunzellen (natürliche Killerzellen, Monozyten, Makrophagen)
- Aktivierung spezifischer Immunzellen (B- und T-Zellen)
- Verbesserung des Allgemeinbefindens

